

BÜRGERBEGEHREN

zur Förderung des Klimaschutzes im Gebiet der Stadt Mainz – „Klimaentscheid Mainz“

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gem. §17a der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz die Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage:

Soll die Stadt Mainz bis Ende 2021 einen konkreten Klima-Aktionsplan erstellen und veröffentlichen,

- in dem alle von der Stadt beeinflussbaren Faktoren genutzt werden, um Mainz bis 2030 klimaneutral zu machen,
- der ab spätestens 2022 jährliche CO₂-Reduzierungen um mindestens 10 % vorzieht (jeweils bezogen auf 2020),
- der die im Folgenden dargestellten Ziele berücksichtigt und
- der die Stadt Mainz zu einem jährlichen öffentlichen Bericht zum Stand der bisherigen Umsetzung entsprechender Maßnahmen und über die bislang erreichte CO₂-Reduzierung verpflichtet?

BEGRÜNDUNG

Die heutigen Generationen sind in der Verantwortung, die dringenden erforderlichen Veränderungen jetzt anzugehen, um den folgenden Generationen Klimabedingungen für eine möglichst lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Um das 1,5-Grad-Ziel und das Pariser Klimaabkommen einzuhalten, müssen die Emissionen der Stadt Mainz deutlich schneller sinken als bisher. Die hier geforderten Maßnahmen sind erste Bausteine, um zeitnah die notwendige Klimaneutralität zu erreichen sowie die Stadt unabhängiger und resistenter gegenüber Klimafolgen zu machen.

Umweltfreundliche Mobilität und mehr Grünflächen schützen das Klima, fördern die Gesundheit der Stadtbevölkerung und erhöhen die Lebensqualität in Mainz.

Damit leisten wir einen großen Beitrag dafür, dass Mainz unsere lebenswerte Stadt bleibt, die wir schätzen und lieben.

VERTRAUENSPERSONEN

Als Vertrauenspersonen für das Bürgerbegehren werden benannt:

1. Caterina Wolfangel, Reinhold-Schneider-Str. 4, 55124 Mainz
2. Hans-Georg Frischkorn, Uferstr. 47, 55116 Mainz
3. Theresa Gemke, Bahnhofstr. 15, 55116 Mainz

Die Vertrauenspersonen werden ermächtigt,

- zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, (soweit diese rein redaktioneller und nicht inhaltlicher Natur sind)
- sowie das Bürgerbegehren bis zum Tag vor der Abstimmungsbekanntmachung gemeinschaftlich zurückzunehmen.

Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

Damit die Unterschrift zählt, muss die unterzeichnende Person Mainzer Bürger*in und volljährig sein. Eine Unterschriftenzeile muss vollständig ausgefüllt sein. Bitte keine „Gänsefüßchen“ verwenden bei gleichen Inhalten in der Zeile über Ihrem Eintrag. Es ist nicht nötig, alle 3 Zeilen auszufüllen. Bitte die Unterschriftenliste bis zum 30. Mai 2021 an Caterina Wolfangel, Reinhold-Schneider-Str. 4, 55124 Mainz versenden. Alternativ kann die Liste auch in einer der auf klimaentscheid-mainz.de genannten Sammelstellen abgeben werden.

UNSERE ZIELE FÜR MAINZ, NACH THEMENFELDERN SORTIERT:

ÜBERGREIFEND

ZIEL: KLIMASCHUTZ MUSS SOZIAL SEIN

Alle im Folgenden genannten Ziele sollen sozialverträglich ausgestaltet werden.

I. LEBENSWERTER STADTRAUM

ZIEL: GRÜNACHSEN IN JEDEM STADTTEIL

Die Stadt Mainz schafft Anreize, um den Fuß- und Radverkehr attraktiver zu gestalten.

Dazu werden in allen Stadtteilen bis Ende 2023 einzelne Straßen bzw. Straßenzüge, die den Stadtteil durchziehen, in autofreie, beleuchtete Achsen umgewandelt. Diese dienen ausschließlich dem Fuß- und Radverkehr und werden dafür ggf. baulich verändert. Diese sollen mittelfristig zu artenreichen Grünachsen entwickelt werden, um die Lebensqualität und das Stadtklima zu verbessern.

ZIEL: AUSBAU DER GRÜNFLÄCHEN IM SIEDLUNGSBEREICH

Grünflächen im Siedlungsbereich und insbesondere im Innenstadtbereich werden bis 2030 im Einklang mit der Biodiversitätsstrategie der Stadt Mainz jährlich um 10 % erweitert (auf der Basis von 2020). Dies geschieht durch den Ausbau bestehender und das Errichten neuer artenreicher Grünflächen. Dabei ist die Entsiegelung von Flächen, bei denen die Versiegelung nicht nutzungstechnisch erforderlich ist, ein wichtiger Teil der Maßnahmen.

II. MOBILITÄT

ZIEL: AUSBAU DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS

Die Stadt Mainz veranlasst einen Ausbau der ÖPNV-Kapazitäten. Die Anteile des ÖPNV sowie des Fuß- und Radverkehrs an den in Mainz zurückgelegten Wegen müssen durch geeignete Maßnahmen bis 2030 von 60 % auf mindestens 80 % gesteigert werden.

ZIEL: ATTRAKTIVER UND SICHERER FUSS- UND RADVERKEHR

Die Stadt Mainz schafft parkplatzfreie Gehwege, zusammenhängende Radwege, Radabstellanlagen und artenreiche Grünflächen. Dafür werden in dem dafür erforderlichen Umfang Kfz-Fahrspuren umgewandelt und die Zahl der öffentlichen Kfz-Parkplätze von 2022 bis 2024 um jährlich 15 % reduziert (jeweils bezogen auf das Vorjahr). Die Stadt errichtet lückenlose Radschnellwege bevorzugt an oder parallel zu den Hauptverkehrsstraßen.

ZIEL: ERWEITERUNG DER PARKKRAUBEWIRTSCHAFTUNG

Die Stadt Mainz erweitert stufenweise die Parkraumbewirtschaftung in neuen Gebieten und Stadtteilen und bezieht ab 2022 jedes Jahr mindestens 2.000 zusätzliche Parkplätze in die Parkraumbewirtschaftung mit ein.

III. GEBÄUDE UND STROM

ZIEL: ENERGETISCH-OPTIMIERTE SANIERUNG DES GEBÄUDEBESTANDES

Die Stadt führt ab 2022 jährlich bei mindestens 10 % der kommunalen Liegenschaften eine energetisch-optimierte Sanierung durch, gemäß den allgemeinen bauphysikalischen Standards der „Baustandards für Gebäude, Teil 1.1 Hochbau“ (Kap. 1.1.1.2.) der Stadt Mainz. Alle geeigneten Dach- und Fassadenflächen erhalten Solaranlagen oder werden begrünt.

- Die Stadt Mainz weist ab 2022 jährlich mindestens vier Quartiere aus,
- für die im gleichen Jahr „Sanierungsmanager*innen“ (gemäß KfW 432) eingestellt und
 - förderungsfähige Sanierungsfahrpläne inklusive Solarstrategie und Begrünungskonzept erstellt und innerhalb von maximal 5 Jahren umgesetzt werden.

Dabei hat die Bestandssanierung Vorrang vor Neubauten. Bis 2030 muss flächendeckend die gesamte Stadt aufgenommen worden sein.

ZIEL: ÖKOLOGISCHE UND NACHHALTIGE STADTPLANUNG

Alle Entwicklungs- und Planungskonzepte der Stadt stehen ab sofort unter dem Fokus Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität. Bei allen Maßnahmen kommen primär ökologische Materialien und Konzepte, z.B. Cradle-to-Cradle (Kreislaufwirtschaft), zur Anwendung. Im Rahmen ihrer Handlungsoptionen (z.B. über Satzungen) setzt sich die Stadt Mainz bei Neubauten, neuen Quartieren und Sanierungen für ökologisch-nachhaltige und energieeffiziente Gebäude ein. Vergabeverfahren und Veräußerungsverträge städtischer Grundstücke enthalten ab 2022 verbindliche Vorgaben für eine ökologische und CO₂-neutrale Nutzung.

ZIEL: GRÜNER STROM UND GRÜNE WÄRME FÜR MAINZ

Alle kommunalen Gebäude werden sofort auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt. Die Stadt setzt sich im Rahmen ihrer Handlungsoptionen dafür ein, dass

- die Mainzer Stadtwerke ihr gesamtes Energieangebot - Strom und Wärme - bis 2030 CO₂-neutral und aus erneuerbaren Energien gestalten und
- die Mainzer Stadtwerke ihre Strombeschaffung unabhängig von Kohle- oder Atomkonzernen gestalten.

IV. WEITERE THEMEN

ZIEL: BILDUNGSOFFENSIVE ZU KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Ab 2022 nehmen alle Beschäftigten der Stadt Mainz und ihrer kommunalen Beteiligungen an einer berufsbezogenen Fortbildung an zwei Tagen/Jahr zum Thema Klima- und Artenschutz teil. Die Stadt initiiert eine nachhaltige Informationsoffensive für alle Mitbürger*innen und eine Bildungsinitiative in Schulen und Kindergärten zu Klima- und Umweltschutz.

ZIEL: MEHR VEGETARISCHE UND VEGANE ANGEBOTE IN STÄDTISCHEN MENSEN UND KANTINEN

Die Stadt Mainz stellt bis 2023 ihr Angebot in Kantinen & Schulmensen auf mindestens 50 % vegetarische und vegane Gerichte um. Bei tierischen Produkten ist auf artgerechte Tierhaltung zu achten.

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort	Datum d. Unterschrift	Unterschrift	G	U
	<i>Musterfrau, Erika</i>	<i>12.08.1998</i>	<i>Thunberg-Straße 64</i>	<i>551 26</i>	<i>Mainz</i>	<i>22.01.2021</i>	<i>Erika Musterfrau</i>		bitte freihalten
1				551	Mainz	2021			
2				551	Mainz	2021			
3				551	Mainz	2021			

Mainzer Stimmen für den Klimaentscheid:



„Die Begeisterung für unser Wetter und Klima hat mich nicht erst seit meinem Studium gepackt. Die Notwendigkeit, in der Klimakrise zügig zu handeln, wurde mir dadurch allerdings noch stärker bewusst. Darum ist es mir ein Herzensanliegen, den Klimaentscheid zu unterstützen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen, wie sich jeder auf seine Weise für eine nachhaltige Zukunft einbringen kann.“ Katharina Kaiser (28), Doktorandin der Meteorologie

„Wir brauchen wählbare Politiker*innen, die erkannt haben, wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur ist und die dem Kampf gegen den Klimawandel eine Struktur und Agenda geben, nach der wir leben und arbeiten können. Was auch immer dafür nötig ist, wir müssen es jetzt tun!“ Lars Reichow (56), Musikkabarettist



„Ich bin jeden Tag in Kontakt mit jungen Menschen und habe eine Tochter. Die Stadt Mainz so mitzugestalten, dass unsere Kinder hier sicher heranwachsen und leben können, ist mein größter Wunsch. Dazu gehören saubere Luft, sichere Radwege und viele Grünflächen. Und davon profitieren am Ende wir alle.“ Saskia Beckmann (45), Lehrerin

Bündnispartner des Klimaentscheids:



Unterstütze uns mit Deiner Spende:
www.klimaentscheid-mainz.de/spenden

V.i.S.d.P.: Michael Lengersdorff,
 55291 Saulheim, lengersdorff@online.de



Bitte
 ausreichend
 frankieren

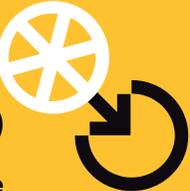
An:
 Caterina Wolfangel
 Reinhold-Schneider-Str. 4
 55124 Mainz

Mainz

DAS UNTERSCHREIB' ICH!



Sag JA zum Bürgerbegehren
 „Mainz klimaneutral 2030“

MAINZZero 
www.klimaentscheid-mainz.de